

### Deutsch:

In der Abiturprüfung des achtjährigen Gymnasiums im Fach Deutsch wählen die Schülerinnen und Schüler eine von fünf Aufgaben zur Bearbeitung aus. Unser Beispiel ist die Erschließung eines poetischen Textes. Arbeitszeit: 270 Minuten.

### Mathematik:

Die drei Bereiche Analysis, Stochastik und Geometrie werden in getrennten Aufgabengruppen geprüft. Diese Musteraufgabe aus der Stochastik ist also eine von dreien, die in der gegebenen Zeit bearbeitet werden müssen. Arbeitszeit insgesamt (alle drei Bereiche): 240 Minuten.

### Geschichte:

Dem Prüfling werden vier Aufgaben vorgelegt, von denen er eine zu bearbeiten hat. Arbeitszeit: 210 Minuten. (BE sind "Bewertungseinheiten, also Punkte, die es für die Lösung der Teilaufgabe gibt).

Das Copyright für die Aufgaben liegt beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus. Sie sind zur Verwendung freigegeben. Das Copyright für die verwendeten Quellen ist abgelaufen, also auch frei.

**Stochastik**  
**Aufgabengruppe II**

BE

**1** Nachdem die Verfilmung eines bekannten Romans erfolgreich in den Kinos gezeigt wurde, veröffentlicht eine Tageszeitung das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage unter Jugendlichen. Der Umfrage zufolge hatten 88 % der befragten Jugendlichen den Roman zum Zeitpunkt des Kinostarts noch nicht gelesen, 18 % sahen die Verfilmung. Von den Befragten, die laut Umfrage den Roman zum Zeitpunkt des Kinostarts bereits gelesen hatten, gaben 60 % an, die Verfilmung gesehen zu haben.

Betrachtet werden folgende Ereignisse:

R: „Eine aus den Befragten zufällig ausgewählte Person hatte laut Umfrage den Roman zum Zeitpunkt des Kinostarts bereits gelesen.“

V: „Eine aus den Befragten zufällig ausgewählte Person sah laut Umfrage die Verfilmung.“

**5** **a)** Bestimmen Sie die Wahrscheinlichkeit dafür, dass eine aus den Befragten zufällig ausgewählte Person, die laut Umfrage den Roman zum Zeitpunkt des Kinostarts noch nicht gelesen hatte, angab, die Verfilmung gesehen zu haben.

**4** **b)** Beschreiben Sie das Ereignis  $\bar{R} \cup \bar{V}$  im Sachzusammenhang und bestimmen Sie die Wahrscheinlichkeit dieses Ereignisses.

**5** **2** Ein Jahr später möchte die Tageszeitung ermitteln, ob sich durch die Verfilmung der Anteil  $p$  der Jugendlichen, die den Roman gelesen haben, wesentlich erhöht hat. Die Nullhypothese  $H_0 : p \leq 0,15$  soll mithilfe einer Stichprobe von 100 Jugendlichen auf einem Signifikanzniveau von 10 % getestet werden. Bestimmen Sie die zugehörige Entscheidungsregel.

*(Fortsetzung nächste Seite)*

Der Kurs Theater und Film eines Gymnasiums führt die Bühnenversion des Romans auf.

- 4 **3** Für die Premiere wird die Aula der Schule bestuhlt; in der ersten Reihe werden acht Plätze für Ehrengäste reserviert. Bestimmen Sie die Anzahl der Möglichkeiten, die die fünf erschienenen Ehrengäste haben, sich auf die reservierten Plätze zu verteilen, wenn
- α)** die Personen nicht unterschieden werden;
  - β)** die Personen unterschieden werden.
- Nennen Sie im Sachzusammenhang einen möglichen Grund dafür, dass die möglichen Anordnungen der Ehrengäste auf den reservierten Plätzen nicht gleichwahrscheinlich sind – unabhängig davon, ob die Personen unterschieden werden oder nicht.
- 4 Bei jeder Aufführung wird der Vorhang 15-mal geschlossen; dafür ist ein automatischer Mechanismus vorgesehen. Erfahrungsgemäß funktioniert der Mechanismus bei jedem Schließen des Vorhangs mit einer Wahrscheinlichkeit von 90 %. Nur dann, wenn der Mechanismus nicht funktioniert, wird der Vorhang von Hand zugezogen.
- 5 **a)** Bestimmen Sie die Wahrscheinlichkeiten folgender Ereignisse:
- A: „Bei einer Aufführung wird der Vorhang kein einziges Mal von Hand zugezogen.“
  - B: „Bei einer Aufführung lässt sich der Vorhang zunächst viermal automatisch schließen, insgesamt wird der Vorhang jedoch genau zweimal von Hand zugezogen.“
- 2 **b)** Beschreiben Sie ein Urnenexperiment, mit dem sich das Verhalten des Mechanismus bei 15-maligem Schließen des Vorhangs simulieren lässt.
- 5 **c)** Die Zufallsgröße  $X$  beschreibt, wie oft der Mechanismus beim Schließen des Vorhangs im Verlauf einer Aufführung nicht funktioniert. Bestimmen Sie die Wahrscheinlichkeit dafür, dass der Wert von  $X$  um mehr als eine Standardabweichung vom Erwartungswert der Zufallsgröße abweicht.

**AUFGABE I**

(Erschließung eines poetischen Textes)

Erschließen und interpretieren Sie das folgende Gedicht vor seinem literaturgeschichtlichen Hintergrund! Vergleichen Sie, ausgehend von Ihren Ergebnissen, das hier dargestellte Frauenbild mit dem in einem anderen literarischen Werk!

**Friedrich Schiller** (1759 - 1805)*Würde der Frauen* (1800)

Ehret die Frauen! sie flechten und weben  
 Himmlische Rosen ins irdische Leben,  
 Flechten der Liebe beglückendes Band,  
 Und in der Grazie züchtigem Schleier  
 5 Nähren sie wachsam das ewige Feuer  
 Schöner Gefühle mit heiliger Hand.

Ewig aus der Wahrheit Schranken  
 Schweift des Mannes wilde Kraft,  
 Unstet treiben die Gedanken  
 10 Auf dem Meer der Leidenschaft.  
 Gierig greift er in die Ferne,  
 Nimmer wird sein Herz gestillt,  
 Rastlos durch entlegne Sterne  
 Jagt er seines Traumes Bild.

15 Aber mit zauberisch fesselndem Blicke  
 Winken die Frauen den Flüchtling zurücke,  
 Warnend zurück in der Gegenwart Spur.  
 In der Mutter bescheidener Hütte  
 Sind sie geblieben mit schamhafter Sitte,  
 20 Treue Töchter der frommen Natur.

Feindlich ist des Mannes Streben,  
 Mit zermalmender Gewalt  
 Geht der wilde durch das Leben,  
 Ohne Rast und Aufenthalt.  
 25 Was er schuf, zerstört er wieder,  
 Nimmer ruht der Wünsche Streit,  
 Nimmer, wie das Haupt der Hyder<sup>1</sup>  
 Ewig fällt und sich erneut.

**(Fortsetzung nächste Seite)**

<sup>1</sup> *Hyder*: Hydra, Ungeheuer mit neun Köpfen; für jedes abgeschlagene Haupt wuchsen zwei neue nach.

30 Aber, zufrieden mit stillerem Ruhme,  
 Brechen die Frauen des Augenblicks Blume,  
 Nähren sie sorgsam mit liebendem Fleiß,  
 Freier in ihrem gebundenen Wirken,  
 Reicher als er in des Wissens Bezirken  
 Und in der Dichtung unendlichem Kreis.

35 Streng und stolz sich selbst genügend,  
 Kennt des Mannes kalte Brust,  
 Herzlich an ein Herz sich schmiegend,  
 Nicht der Liebe Götterlust,  
 Kennet nicht den Tausch der Seelen,  
 40 Nicht in Tränen schmilzt er hin,  
 Selbst des Lebens Kämpfe stählen  
 Härter seinen harten Sinn.

Aber, wie leise vom Zephir erschüttert  
 Schnell die äolische Harfe<sup>2</sup> erzittert,  
 45 Also die fühlende Seele der Frau.  
 Zärtlich geängstigt vom Bilde der Qualen,  
 Wartet der liebende Busen, es strahlen  
 Perlend die Augen von himmlischem Tau.

In der Männer Herrschgebiete  
 50 Gilt der Stärke trotzig Recht,  
 Mit dem Schwert beweist der Scythe<sup>3</sup>,  
 Und der Perser wird zum Knecht.  
 Es befehlen sich im Grimme  
 Die Begierden wild und roh,  
 55 Und der Eris<sup>4</sup> rauhe Stimme  
 Waltet, wo die Charis<sup>5</sup> floh.

Aber mit sanft überredender Bitte  
 Führen die Frauen den Szepter der Sitte,  
 Löschen die Zwietracht, die tobend entglüht<sup>6</sup>,  
 60 Lehren die Kräfte, die feindlich sich hassen,  
 Sich in der lieblichen Form zu umfassen,  
 Und vereinen, was ewig sich flieht.

---

<sup>2</sup> *äolische Harfe*: mit gestimmten Saiten bespannter Schallkasten; der Wind erzeugt die Töne.

<sup>3</sup> *Scythe*: Skythe, Angehöriger eines alten nordiranischen Reitervolkes.

<sup>4</sup> *Eris*: griechische Göttin der Zwietracht.

<sup>5</sup> *Charis*: eine der griechischen Göttinnen der Anmut.

<sup>6</sup> *entglüht*: hier im Sinne von ‚erglüht‘.

KONFLIKTREGIONEN UND AKTEURE INTERNATIONALER POLITIK IN  
HISTORISCHER PERSPEKTIVE

- 1 Beschreiben Sie die außenpolitische Stellung der USA vor Beginn des Ersten Weltkriegs und vergleichen Sie diese mit der US-amerikanischen Position nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs! [22 BE]
  
- 2 [34 BE]
- 2.1 Fassen Sie die Aussagen des Verfassers (M1) zu den Prinzipien der Außenpolitik der USA von 1914 bis zu Erscheinen seines Aufsatzes zusammen und arbeiten Sie die Position des Verfassers heraus!
- 2.2 Überprüfen Sie, inwieweit der „Kreuzzugsgedanke“ das Eingreifen der USA in den Ersten Weltkrieg bestimmt hat!
  
- 3 Diskutieren Sie am Beispiel eines militärischen Konflikts nach dem Zweiten Weltkrieg die Möglichkeiten und Grenzen der Weltmacht USA, ihre Vorstellungen von einer „neuen Weltordnung“ (M1, Z. 47) durchzusetzen! [24 BE]
  
- 4 Erarbeiten Sie durch Analyse und Interpretation der Karikatur (M2) die Darstellung der USA aus sowjetischer Sicht! [14 BE]
  
- 5 Erörtern Sie an einem selbst gewählten Beispiel aus dem deutschen oder europäischen Raum die Bedeutung von Feindbildern für den inneren Zusammenhalt einer Gesellschaft! [26 BE]

---

[Summe: 120 BE]

(Fortsetzung nächste Seite)

## M1: Walter Lippmann<sup>1</sup>: Amerikanische Außenpolitik (1953; Auszüge)

- Die Wilson'sche Doktrin entsprang aus der Anpassung der amerikanischen Tradition an eine unvorhergesehene Notlage – eine Lage, die uns zwang, nach Europa zurückzukehren, auf europäischem Boden zu kämpfen und uns mit europäischen Nationen politisch zusammenzuschließen [...]. Vielleicht konnte man die
- 5 Wilson'sche These so formulieren: Da die amerikanische Demokratie in der Welt keine sichere Freistatt mehr findet, sind wir Amerikaner aufgeboten, um die Welt zu einer Freistatt der amerikanischen Demokratie zu machen. Zu diesem Zweck müssen die Grundsätze der amerikanischen Demokratie Allgemein-
- 10 gut der ganzen Welt werden [...].
- Das Wilson'sche Gedankensystem will es nicht wahrhaben, dass Amerika eine Nation unter vielen anderen Nationen ist, und dass diese ihm als derzeitige oder künftige Rivalen, Verbündete oder Partner gegenüberstehen, mit denen es sich auseinandersetzen muss. Es steckt darin die Vision einer Welt, in der es keine
- 15 dauernden Rivalitäten und tiefgehenden Interessenkonflikte gibt, in der man keine Kompromisse im Grundsätzlichen zu schließen braucht und keine Trennung der Einflusssphären, keine Bündnisse und keinen Krieg kennt, sondern höchstens noch Kriege der Weltgemeinschaft gegen einzelne Regierungen, die sich verbrecherisch gegen die Weltordnung auflehnen. Aus dem Gefühl, dass
- 20 der Krieg ein verbrecherischer Eingriff in die natürliche Weltordnung ist, den man nicht dulden darf, entwickelt Wilsons Lehre eine von den Massen getragene Kreuzzugsstimmung; dass es überhaupt notwendig wird, in den Krieg zu ziehen, ist ein Hohn auf Menschentum und Menschenrecht. Alle Kriege dürfen daher nur Kriege zur Beendigung der Kriege sein, Kreuzzüge, die nur dann beendet werden können, wenn alle Völker sich der einen wahren politischen Religion
- 25 unterworfen haben. Friede wird nur dann sein, wenn alle Völker dieselben selbstverständlichen Grundsätze anerkennen und befolgen. Ein Angriffskrieg ist eine bewaffnete Rebellion gegen die allgemeinen, ewigen Grundsätze der Weltgemeinschaft. Daher kann ein Krieg rechtens nur mit der bedingungslosen Kapitulation der angreifenden Nation und mit dem Sturz und der Umgestaltung ihres
- 30 politischen Regimes enden.
- Es lässt sich nicht bestreiten, dass die Wilson'sche Ideologie vom Zeitpunkt ihrer Formulierung an das politische Denken und Handeln der Amerikaner bestimmt hat [...]. Denken wir an die vielen Diskussionen, die seit 1914 geführt wurden oder – wie die Kongressdebatten über die Bewilligung der Auslandshilfe
- 35 – noch jetzt im Gange sind: ob es sich nun um den Kriegseintritt handelte, um die Mitgliedschaft im Völkerbund und in den Vereinten Nationen, um die Truman-Doktrin, den Marshall-Plan, den Nordatlantiktakt, die Intervention in

---

<sup>1</sup> Walter Lippmann (1889-1974): US-amerikanischer Schriftsteller und Journalist.

Korea oder den Sicherheitsvertrag (Japan 1951) – wer für diese Maßnahmen sprach, der stand mit seinen Argumenten im Zeichen der Wilson'schen Ideologie.

Es leuchtet ein und wird auch in Amerika selbst oft betont, dass das amerikanische Volk für die eben genannten großen Entscheidungen nur dadurch gewonnen werden konnte, dass man die in Wilsons Gedanken verborgenen starken Gefühlskräfte mobilisierte. Volk und Kongress hätten alle jene Maßnahmen abgelehnt und bekämpft, wenn dahinter nicht die Idee eines Kreuzzuges gegen die Nazis, die Japaner, die Sowjets, die chinesischen Kommunisten oder den Kommunismus überhaupt stünde, wenn das amerikanische Volk nicht durch die Verheißung einer neuen Weltordnung angefeuert würde: dass nach dem Ende dieser Kreuzzüge alle Völker, auch die, denen sie gegolten haben, auf die gleichen Ziele und Grundsätze schwören würden [...].

Vielen Amerikanern wird jetzt klar, dass die Maßnahmen, die unter Zuhilfenahme des ideologischen Ansporns, im Zeichen des Kreuzzugs, propagiert werden, nur zu oft im Verlauf ihrer politischen Verwirklichung entscheidend und manchmal geradezu hoffnungslos entstellt werden [...]. Meiner Meinung nach wird es immer klarer, dass die Wilson'sche Ideologie unmöglich als Grundlage für die Außenpolitik einer Nation dienen kann, die eine Stellung wie die unsere einnimmt und die Last unserer Verantwortung trägt. Das amerikanische Volk erkennt in zunehmendem Maße, dass in unserem Jahrhundert Kreuzzüge immer nur zu neuen Kreuzzügen führen [...]. Können wir, wenn wir mit uns zu Rate gehen und uns fest in der Hand behalten, jenen verderblichen Triebkräften unserer Demokratie entgegenwirken, die uns in Friedenszeiten zu pazifistisch und in Kriegszeiten zu kriegerisch werden lassen? [...] Natürlich gibt es keine fertigen und wohlgeprobten Regeln für eine überstaatliche Gesellschaftsordnung, an die man sich mühe- und bedenkenlos halten könnte. Und vermutlich kennen die Europäer nicht Derartiges, sonst würde man auch bei uns etwas davon gehört haben. Aber vielleicht können wir gemeinsam, indem wir frei und aufrichtig miteinander sprechen, aus der alten Weisheit der Menschheit und einer unvoreingenommenen Betrachtung der neuen Gegebenheiten eine Einsicht gewinnen, die unserer Politik den Weg weist. Leicht wird diese Aufgabe nicht sein.

(Fortsetzung nächste Seite)



**M 2: Karikatur aus der ehemals sowjetischen Tageszeitung „Iswestija“ vom 19.7.1982 mit dem Titel „Cowboy-Galopp“**



Deutsche Übersetzung der Aufschrift: „Hunderte Milliarden Dollar für die Hochrüstung“